



Seniorenrat der Landeshauptstadt München

Burgstr. 4 - 80331 München

seniorenrat.lbz@muenchen.de

Tel. 089/233-21166

Fax. 089/233-25428

Antrag Sicherstellung der ambulanten medizinische Versorgung in allen Stadtbezirken bzw. Stadtteilen der LH-München

I. Thema:

Der Seniorenrat fordert die LH München auf, einen Gesamtplan zur Sicherstellung einer ausreichenden, ambulanten Versorgung (Hausärzte und Kinderärzte) im Stadtgebiet zu erstellen.

Gefordert wird

- die der Bevölkerungsdichte eines Stadtteils adäquate, haus- und fachärztliche Versorgung mit barrierefreiem Zugang zu gewährleisten.
- Arztpraxen bzw. Arzthäusern oder Gesundheitszentren (evtl. mit Physiotherapie) zu schaffen, wenn nötig mit der LH München als Betreiber (mit angestellten Ärzten und medizinischem Personal).
- die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung durch Aufnahme in die kommunale Daseinsvorsorge.

II. Begründung:

Bisher gibt es kein Konzept für eine kurzfristige Verbesserung der ambulanten, medizinischen Versorgung in den heute aktuell unterversorgten Stadtteilen (z. B. SB11, SB20).

Für die Menschen in den unterversorgten Stadtbezirken bedeutet die Unterversorgung eine nicht akzeptable Verletzung der Menschenwürde und eine Chancenungleichheit. Die Überversorgung anderer Stadtgebiete, vor allem in der Innenstadt gleicht dies nicht aus.

Die LH München muss über städtebauliche Siedlungsmaßnahmen hinaus Lösungskonzepte für die Schaffung von Praxisräumen für Haus- und Kinderärzte anbieten. Ein guter Schritt wäre die Einbeziehung von Investoren. Grundstückseigentümer könnten durch geeignete Finanzierungsanreize (z. B. SoBoN) gewonnen werden. Dies ist unter dem derzeit geplanten Abbau der Notfallversorgung in den städtischen Kliniken besonders im Münchner Norden existenziell.

Ein Projekt wie in Riem ist keine Lösung. Medizinische Versorgung darf in unserem Land nicht als „Projekt“ gehandelt werden. Die Schaffung von Arztpraxen muss dringend ein Teil der kommunalen Daseinsfürsorge werden.